

PRESSEMITTEILUNG

Designierter Bundesminister Cem Özdemir: DFWR kündigt konstruktive Zusammenarbeit an

Berlin, 29. November 2021 – Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) steht für eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem designierten Bundesminister Cem Özdemir bereit. „Mit Özdemir wird ein erfahrener Bundespolitiker aus der ersten Reihe dieses wichtige Ressort leiten und im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung den Dialog zwischen Ökonomie und Ökologie moderieren und in Einklang bringen“, sagte DFWR-Präsident Georg Schirmbeck.

Der DFWR ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. „Mit einem jährlichen Gesamtumsatz von 180 Milliarden Euro stellt die Forst- und nachgelagerte Industrie einen wichtigen Faktor und bedeutenden Arbeitgeber für den Bioökonomiestandort Deutschland dar“, so Schirmbeck. „Die Förderung des Rohstoffs Holz wird ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der Klimaziele der künftigen Bundesregierung sein. Wir begrüßen, dass dies im Koalitionsvertrag mit der Ankündigung einer Holzbauinitiative und der damit verbundenen Unterstützung regionaler Wertschöpfungsketten zum Ausdruck kommt.“

In der konkreten Ausgestaltung bedeute dies, dass Wälder weiterhin aktiv und nachhaltig bewirtschaftet werden müssten. Der Gesetzgeber müsse Rahmenbedingungen schaffen, mit denen die Ziele der Koalitionäre in Einklang mit der gelebten Praxis der Forstbetriebe in Deutschland umsetzbar seien. „Die neue Bundesregierung muss zudem anerkennen, dass Holz ein wichtiger Energieträger ist, der als Substitut bei der Abkehr von fossilen Brennstoffen eine große Rolle im Mix des Angebots an Biomasse spielt“, sagte Schirmbeck.

Eine wichtige Aufgabe der neuen Bundesregierung sei es, den Anteil an CO₂-Emissionen deutlich zu senken und damit die Ursachen für die Waldschäden der letzten Jahre zu bekämpfen. „Für den Erhalt klimastabiler Wälder ist es notwendig, auf wissenschaftlichen Grundlagen, die beispielsweise durch das

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.

jüngste Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats Waldpolitik geschaffen worden sind, aufzubauen: Aus- und Weiterbildung, Waldmanagement, Forschung und Bewirtschaftung müssen zusammen und im Einklang mit der forstwissenschaftlichen Forschung und den zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden gedacht werden, um unsere Wälder zukunftsfest zu machen.“

Kontakt

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.

Pressesprecherin Kirsten Schröter

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Tel: 030 31904-571

Mobil: 0157 51917641

E-Mail: schroeter@dfwr.de

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.